.H.T.Z.

.MDCCXXX.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=2

(11) 1

Stammbuch Heinrich Theodor Ziegler's

geboren 1709 zu Blender im Bisthum Bremen, bis zum 14t. Jahre im elterlichen Hause von Hauslehrern unterrichtet, dann auf das Gymnasium zu Verden gebracht, vom 17t. Jahre an im Gymnasium zu Magdeburg im Hause des Pastor Weinschink zu St. Ulrich aufgenommen, bezog 1729 die Univers. Halle, studirte Theologie, ward dann Hauslehrer bei einem Jägermeister in Ilsenburg, nach einigen Jahren beim Kriegsrath v. Haeseler in Magdeburg, darauf 1½ Jahre später durch Abt Steinmetz an die Kloster Bergische Schule berufen und 1738 von Hz. v. Legat als Patron zu Kl. Ottersleben als Pfarrer angestellt. Anfangs 1772 starb er dort.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg. St. 8° 66/11

3/2016/200037

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=11

M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=19

Pag. 24.

Halle am
2. X6. 1730.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=23

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=25

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=27

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=29

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=31

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=33

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=35

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=37

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=39

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=41

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=43

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=45

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=47

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=49

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=51

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=53

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=55

Augustinus.

Scriptura Sacra legenda ita,
ac si per totum Sanguine
Christi scripta esset

Hala a. d. 5 Dec
1730.

Henricus VI. Ru-
thenus Comes ac
Dn Plavie

Ich bin Klüger dann die Alten, denn ich halte deine Befehle. Ps. 119. vers: 100.

Timor enim domini initium est Sapientiae

Halle d. 5. Dec:
1730.

Heinrich der Neundte
Reuß. GUHVP

1730

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=58

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=59

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=61

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=63

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=65

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=67

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=69

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=71

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=73

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=77

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=79

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=81

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=83

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=85

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=87

Jesaia, 40

v. 29

Er giebt den müden Krafft, und Stärcke genung den un-
vermögenden.

Ach! Herr des Lebens, äußer dich, mit voller Stärcke in den
deinen
die Tag und Nacht schreyn ängstiglich, bist du als Retter wirst
erscheinen
Wir halten an, bis daß dein ja wort kömbt
den ganzen Sieg, und durch-bruch uns bestimbt.
Auf, auf mein Geist, lemmde nicht, dich durch die Macht der Finsterniß zu-
reißen
Was sorgest du, daß dies an Krafft gebricht, bedencke was vor Krafft die
gott verheißen
Wie gutt wird sichs, doch nach der Arbeitt Ruhe
Wie wohl wirds thun.

J. D. v. L.

dieses Schreibet auf begehren, und unter
bitte ~~dero~~ beständige Vorbitte im Kind im
Geistenthum.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=89

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=91

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=95

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=97

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=99

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=101

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=105

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=107

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=109

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=111

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=115

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=117

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=119

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=123

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=125

Dreyhaupt 62

Verbirg meine Seele,
aus Gnaden,
in deine offne Seit.
rück sie aus allen Schaden
in deine Herrlichkeit.

Der ist wol hie gewesen,
der kömt ins Himmels Schloß.
der ist wol hie gewesen,
der bleibt in deinem Schoß

obiit d. 20 8bris. 1730

D. Paulus Antonius

A. 1730. d. 13 Sept.

Memento, quod Duumviri illi, D. Antonius et M. Wieglebius, tam subitō sint vota sua assequuti. Eja, militemus et nos, ut cum ipsis triumphemus! Scriptum ejusdē anni mens. Octob. M. Breithaupt A.B. mp

obiit 1732

1685-1732

...wmó
..., Pasto

Willtu Gott dienen, so laß dir ein ernst
sein, auf daß du Gott nicht versuchest.
Glaucha d 25 Septem
1731.

dieses schreibet zur erbe-
kung Charlotta Wiegleben,
Witwe

14 a

Bleibet in mir und ich in euch. Gleichwie der Rebe
kan keine Frucht bringen von ihm selber, er bleibe denn am Wein-
stock; also auch ihr nicht, ihr bleibet denn an mir:
denn ohne mich könnet ihr nichts thun.

Herr Jesu schencke hierzu die nöthige
Treue mir und allen die dich suchen.

Glauchau. 25 Septemb
1731.

Carl Heinrich Theune,
Paed. Reg. Glauch. Collega.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=129

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=131

jean françois de ferrand chanoine
de narbonne en Languedoc 9

125 ubi
i est deus ibi est pax unio et
charitas

P

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=133

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=135

Philipper an 3, 8, 9

Ich achte es alles für Schaden gegen der überschwänglichen Erkäntniß Christi zu meines Herrn, um in ihm Erfunden zu werden,

Wernig d/6 Nov
1730

einen solchen sin schenke mir der Herr auß genaden
Sophie Christiane Stolberg

Ps: 140, 13. 14.

Ich weiß, daß der Herr wird des Elenden Sache und der Armen Recht ausführen. Auch werden die Gerechten deinem Namen danken; und die Frommen werden vor deinem Angesicht bleiben.

Halle den 29sten Nov: 1730.

Erdmann Heinrich Graf Henckel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=141

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=143

Lutherus tomo VI. lec. Germ. fol. n. 292.

Iesus Christus est, qui militat in nobis, qui vincit in nobis,
qui triumphat in nobis.

Omnia in hoc uno prospera, amice, precor

Hala die XIII. Nov.
CIↃ IↃCC XXX.

D. Io. Henr. Michaelis,
S. Theol. et Gr. ac Or. Ling. P. P. Ord.

Dreyhaupt. 365
1663 – 1738.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=147

147

Theologus
in Sacris Scripturis
nascitur.

Gott ist dir Liebe

Charlotta Elisabeth Rambach
Halle d. 27 Maj. 1731.
seine Tochter aus
1. Ehe.

Siehe das ist Gottes Lam
welches der Welt Sünde
trägt

Johanna Dorothea
Rambachin

Halle d. 26
Maj. 1731

Jo. Jac. Rambach.
S. Th. P. P. O.
Halle, d. 16. Sept. 1730.

Drophaupt 450

1693 - 1735

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=151

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=153

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=155

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=157

II. B. Mos. 23. 20.

Siehe Ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf den wege und bringe dich an den ohrt den ich bereitet habe.

Alles und in allen
Christus

C. V. Schwickelt
geborne Groten

Flachstöckhein
den 24 8bris 1731

Psalm. 88. v. 2. 3. 7. 8. 15. 17.

Herr Gott mein Heyland, ich schreye Tag und nacht vor dir, laß mein Gebeht vor
dir kommen, neige deine Ohren zu meinen geschrey. Denn meine Seele ist voll
jammers, und mein Leben ist nahe bey der hölle. Du hast mich in die grube hin-
unter gelegt, ins Finsterniß und in die Tieffe. Dein Grimm drücket mich und dran-
gest mich mit allen deinen Fluthen, Warum verstößest du meine Seele? und verbirgest
dein antlitz vor mir? Dein Grimm gehet über mich, dein schrecken drücket mich.

Wie lang soll ich vergeblich klagen? hörst du denn nicht. höyst du denn nicht? wie kanst
du daß geschrey vertragen? hör was die arme Sündrin spricht Erbarme dich Erbarme
dich Gott mein Erbarmer über mich. Wahr ist es übel steht der Schade den niemands
heilet außer dir, ach. aber ach, ach Gnade Gnade! ich laße dich nicht ehr ruhn Erbarme dich etc.
Nicht, wie ich hab verdient lohne: und handle nicht nach meiner Sünd O treuer Vater
Schone schone und nim wieder an zum Kindt Erbarme dich etc. Sprich nur ein wort so
ich leben: sprich daß die arme Sündrin hör: geh hin die Sünd ist dir vergeben. nur sündige hin-
fohrt nicht mehr, Erbarme dich Erbarme dich Gott mein Erbarmer über mich:

Flachsh. d. 2 Xbr. 8br. 1731.

dieses schreibet zum geneigten andenken Eine
annoch einigst betrübte, die sich des besitzers Gebeht
hiemit aufbittet. A. S. de Schwicheldt.

Gratia Christi mea Voluptas

Quedlinb. d. 29. Maj
1731.

M. Georg Christl. Vopelius
Past. Blas.

1 Cor. 1. v. 9.

Gott ist treu, durch
welchen ihr berufen seyd zur Gemein-
schaft seines Sohnes unsers Herrn, Jesu Christi.

Ach Gott lehre und beständig die-
sen unseren beruf gnädiglich erhal-
ten, und hole uns nach deiner
Treue, [illegible] herein, wenn
wie uns zu deiner so seelig, so herrlichen,
so hohen und würdigen Gemeinschaft
[illegible] berufen hast, daß wir immer auch mehr
zu derselbigen begierig seyn und in derselbigen ver-
harren und beständig werden. Ach H. Geist führe
die Herzen der [illegible] und [illegible]
daß wir immer in dieser Gemeinschaft bleiben. Amen.

Halle d. 23ten
Septemb. 1731.

Joh. Henr. Ziegler S. Th. Stud. frater [illegible]
et spiritu germanus.

Im Reiche Jesu Christi gelt nichts, als
Gantz um Gantz!

O H. Jesu Darum du gantz mein, ich gantz dein;
ewig soll die Liebe seyn!

O geliebter Bruder! Laßt uns
diesen edlen Sinn immer
mehr zu erringen vor
Gott suchen, gedenckt hie-
ran stets eines ~~[illegible]~~
Bruders G. Ziegler.

Elsenb. d. 19t Maji
1731.

Kraft, Kraft, Kraft,
lauter Kraft

Halle d. 30 Juli
1731

Wünschet dem Hl. Be=
sitzer, v. sich von gan=
tzem Hertzen
Joh. Ad. Brattke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=165

O daß ich nichts mehr wüste,
Und nichts mehr kennen müste,
Als nur dich Jesum Christ!

Benjamin Lindner
Hoffr: u: Superint: in Salzfeld

Closterberg d. 6. Aug. 1736.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=167

Mich: 6.8.

Es ist dir gesagt, Mensch, was guth ist, und was der
Herr von dir fodert, nehmlich gottes wort halten und Liebe
üben und demüthig seyn für deinen gott.
Weil du auch von jugend auff unter richtet biß in der
gott seeligkeit. So halte fest und wanke nicht, weder
zur rechten noch zur linken, sondern bleib in dem
getreu, was du gelehret bist und gelernet hast. Denn
Niemand wird gecrönet ohne die welche beharren biß
ans Ende, das Ende crönet.

Blender Dorf im Bisthum Bremen.
d. 6t May
Anno 1772

dieses schreibet dein
treuer Vater
Dir zum Andenken
A. S. Ziegler
(August Siegfried)
Pastor zu Blender

1 Tim. 1 v. 15

Den daß ist ie gewißlig wahr und ein theüer
werthes wort daß Jesus Christus kommen
ist in die welt die Sünder selig zu machen
under welchen ich die fürnehmste bin aber dar
ist mir barmherzigkeit wieder fahren

solches schrib aus treüen hertzen
ihr lieben Vetter zum andencken
getreüe wasse

Blendern
d. 6 Mäy 1732

J. E. Witwe Hedrigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=173

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=175

1 tessalonicher 5 v 22

Er aber der gott des friedens heillige euch
durch und durch, und euer geist gantz sambt
der seele und leibe müste behalten werden
unsträfflich auff die zu kunfft unsers hl. gesuch

Halle d 5 oktober dieses schrib als eine die hinweg eillet

ALVM

Coloss. ca 3. ve 16.

Lasset das wort Christi unter euch reichlich
wohnen in aller weisheit: lehret und vermahnet
euch selbst mit Psalmen und lobgesängen und
geistlichen lieblichen liedern und singet dem
Herrn in eurem Herzen

Halle d 5 October 1730. J. A. V. B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=179

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=181

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=183

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=185

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=187

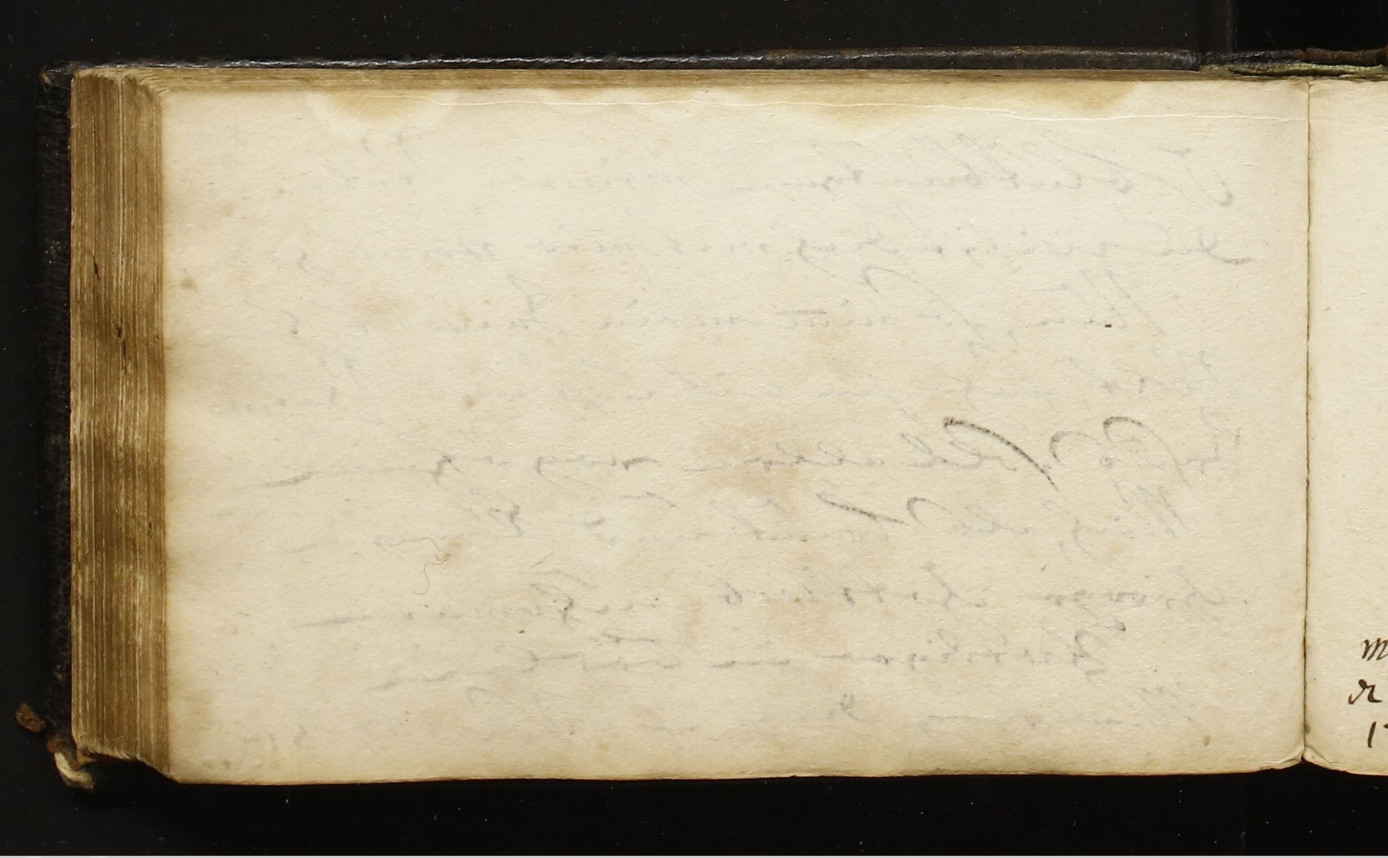
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=189

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=191

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=193

O blutbräutgam meiner Seelen,
du wilst dich mit mir vermählen;
Nun, so nim mein Jawort hin:
Welt, fahr hin mit Lust und Schätzen;
Jesus soll allein ergötzen
Mich, als braut und Königin.
George Gottlieb Fuhrmann,
Prediger in Berlin
Magdeburg den 4 Nov. 1736.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=195


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=196

Zum Himmel zu,
Welt und Erde muß verschwinden:
Nur bey Jesu ist zu finden
Die wahre Ruh.

Halleluja!

Dorothea Rebecca Fuhrmanninn

Magdeburg
d 4 Nov.
1736.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=197

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=199

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=201

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=203

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=205

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=207

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=209

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=211

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=213

1 Cor. IX. 24.

Laufet also daß ihr
ergreiffet.

Herr Jesu! werde mich
recht auf d. ich mein Lauff
unverrückt zu dir fort sehe.

Löth
d. 26t Julij 1731.

Joh. Lud. Allendorff
Pastor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=217

Per aspera ad astra?

Hisce paucis sui memoriam Prænobilissimo nec non doctissimo huius albi Possessori Amico longe suavissimo de meliori est comendaturus atqz omnigenam salutis prosperitatem est apprecaturus.

Bergæ d: 26 April 1737.

J. Ernestus a Trauwitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=219

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=221

Röm: 5. 8,

Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist da wir noch sünder waren. So werden je viel mehr durch ihn behalten werden vor dem Zorn, nachdem wir durch sein blut gerecht worden.

Louyse Christiane
gz Stolberg.

Wern: d. 6.
9br. 1730.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=222

Kan auch ein, weib ihres Kindleins ver-
gessen, daß sie sich nicht erbarme über dem
sohn ihres leibes, und ob sie deßelbigen ver-
gäße, so will Ich doch dein nicht vergeßen.

Wrideb
Novembre
1730.

E d von Schrambon

Mon bien aime est a moi et je suis a lui

Au prix de son amour et de tous ses delices
tous les autres plaisir ne sont que des supplices

Cöthen M Aubanel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=227

Das alte ist vergangen, Sihe, es ist alles
Neu worden

Nenne mich nur deine Braut
Nenne mich nur deine Taube
Mache mich dir recht vertraut
Mache daß ich an dich Glaube
Jesu, Jesu, nimm mich auf 55.

Dorothea Elisabeth Schomburgin Ilsenburg
l. H. Mertz 1732

Nun aber spiegelt sich in uns allen
das herrn Klahrheit mit aufgedeckt-
en Angesichte und wir werden ver-
kähret in dasselbige bilde von
einer Klahrheit zu dem andern als
von geist des herrn

Dreibeck d/3 Dec
1731

M C Schubartin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=231

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=235

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=237

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=239

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=241

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=243

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=245

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=247

Ao!

JESU gäntzlich sich ergeben
ist ein recht erwünschtes Leben.

Prov. 23. 26. Gieb Mir Mein Sohn, Dein Hertz
und laß deinen Augen Meine Wege wohl gefallen.

Wer GOTTES Willen will in allen recht erkennen,
muß in der freÿheit stehn und sich von allen trennen
wer noch an etwaß hängt und will darauff beruhn,
kan GOTTES Willen nie von gantzen Hertzen thun.

Dieß wurde Dem Werthesten Herrn Besitzer zur Erinnerung und Versicherung, daß Ihn GOTT mit Seinen Augen leiten wolle vorgezeichnet

Closter Berg d. 27. April, 1737. J. Beatus V. Rosteck

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=249

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=251

Jesaia 12 v 2

Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher
und fürchte mich nicht, denn Gott der
Herr ist meine Stärcke,

Johanna Christiana.
bleib Christum getreu
v Haselern

Magdeburg
d 11. april
1736

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=252

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=253

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=255

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=257

GOTT

hat uns seelig gemacht, und berufen mit einem heiligen Ruff.

denn

vocatio. 1. Er hat uns die erste Empfindung gegeben von
illuminatio 2. er hat uns verliehen eine kräfftige Überzeugung von
regeneratio 3. er hat in uns ein ♡ gewürcket, das da hat haß u. Abscheu wieder die Sünde u. Verlangen nach d. Gnade.
justificatio 4. er hat uns würcklich vergeben u. geschenckt
sanctificatio 5. er läßt uns immer mehr abnehmen in d. und wachsen in der
consummatio 6. er schenckt uns darauf in caelis die ewige Seeligkeit

} Sünde, und Gnade.

O herrlicher Ruff! Hallelujah.

Alles kommt nur auf

Glauben Luc. 17, 5

auf ein demüthiges und zuversichtliches Ergreiffen u. behalten des blutigen Verdienstes Christian.

gf. Actor. 26, 18
Rom 8, 30

Le. Otterb. d. 8ten Febr. 1746

Meschiffert d. Pomer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=259

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=261

Jesus Sirach 18. v. 1.

O wie ist die Barmherzigkeit des Herren so
groß, und läßet sich gnädig finden denen, die
sich zu ihm bekehren.

Magdeburg
den 11ten April
1736.

August von Haselen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=263

Jesa: XLIX V: 22. 23

Sic ait dominus jehova, ecce sustollam ad gentes manum meam, et ad populos efferam vexillum meum, ut afferant filios tuos Lacerto, et filiæ tuæ super humerum portentur

et erunt reges nutricij tui, et feminæ principes eorum nutrices tuæ, vultu in terram demisso incurvabunt se habentes honorem tibi, pulveremque pedum tuorum lingent, ut experiaris me esse jehovam, non erubescere eos, qui expectant me

Weringerodæ
5. 9bris 1730

Christianus Ernestus
Comes in Stolberg

Ephesser. 6. 14, 15, 16.

So stehet nun umbgürttet eure lenden mit wahrheit, und angezogen mit dem krebs der Gerechtigkeit, und an beinen gestiefelt als fertig zu treiben das Evangelium des friedes, damit ihr bereittet seid, vor allen dingen aber ergreiffet den schild des Glaubens, mit welchem ihr außleschen könnt alle feurige pfeille des bößewichts.

Wern: d: 5 9bris
1730

Sophia Charlotta
gest: gglss:

Sihe es Komt die zeit Spricht der Herr
das ich das gnädige wort erwecken wil
welches ich dem hause Israel und dem
hause Juda geredt habe. dises schreibe.
Zur aufmunterung.

Ilsenburg den 5 9bris 1730

C. E. Bierbrauer

Nichts
dann Christum Jesum
Allein und Gantz
nehmlich alß
Meine
Weißheit und Gerechtigkeit und Hei-
ligung und Erlösung
in warheit, wesen und Krafft

Ilsenburg
d. 5. Nov. 1730

G. H. Schröder. Dr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=267

1. Ti. 1. V. 15.

Denn das ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes
wort, das Jesus Christus kommen ist in die welt die sünder
selig zu machen, unter welchen ich der fürnemste bin.

dieses schreibe ihnen zum
gesegneten andencken, mit
bitte meiner im gebet nimmer
zu vergessen. Christiane Sophie
Bierbrauer.

Ilfenburg d. 5. 9bris
1736.

Ps: 119. 176

Ich bin wie ein verirret und verlohren schaaf, suche deine magdt

Schau wie ich verirret bin, auf der wüsten dieser erden:
Komm und bringe mich doch hin, zu den schaafen deiner heerden:
führ mich in den schaaf=stall ein, wo die heilgen lämmer sein.

Ilsenburg den 5. 9bris
1730

dieses schreibe ihnen zum gütigen andenken mit bitten meiner als ein verlohrenes schaaf in ihren gebet nicht zu vergessen
Sophie Charlotte Bierbrauers

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=269

Ich hielte mich nicht dafür daß ich etwas wüste, ohne allein Jesum Christum den Gecreützigten.

Und Jesus Christus ist uns von Gott gemacht zur Weißheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung, und zur Erlösung. 1 Cor. 1. v 30.

Dieses drücke unser Heyland immermehr und recht tief in unsere Seelen, damit Er nur unser Ein und Alles sey und bleibe in Ewigkeit. Solches wünschet von Hertz

Johanna Elisabetha Ziegkerin.
gebohr. Herrnschmidin.

Ilsenburg
d 5ten Novembr.
1730.

Col: III.

Τὰ ἄνω ζητεῖτε

Gott helfe uns unsern Wandel bey
Leibes Leben im Himmel führen.

Aschersleben. d. 17 Maji
1731.

Gotthelf Oesfeld.
Diac.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=271

Wenn eure Sünde gleich blutroht
ist, soll sie doch Schnee=weiß werden
und wenn sie wie Rosin farbe soll sie
doch wie Wolle werden

Zum andenken
schrib sacher getreuer ein Freund

Christian
Sigismund Lecker

Im Jahr Cristi
1731 d 8 Sep:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=273

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=275

Der Herr ist Gott, der Herr ist
Gott,
Gebt unserm Gott die ehre.

Hallen
d 30 Mai
1731

Zu brüderlich andenken
u. seegen
Joh. Bernhard Lange

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=276

Ps. XXXIX, 13.

Ich bin beyde dein Pilgrim und dein Bürger wie alle meine Väter, conf. Ebr. XI, 13. Diese alle sind gestorben im Glauben, und bekandt, daß sie Gäste und Fremdlinge sind auf Erden. Denn die solches sagen geben zu verstehen daß sie ein Vaterland suchen. Und zwar, wo sie das gemeynt hätte, von welchen sie wär ausgegangen, hatte sie ia zeit wieder umzukehren. Nun aber begehren sie eines besser, nemlich eines himmlischen. Darum schämet sich Gott nicht zu heißen ihr Gott: Denn er hat ihnen eine Stadt zubereitet.

Dieses hinterließ seinem innigst verbundenen Bruder bey seiner Scheidung auf der Pilgrims-Straße, in der gewissen Hoffnung, daß wir uns, wo nicht eher doch gewiß im Vaterlande wieder treffen werden.

Gottlieb Friedrich Lange.

Halle d. 26. Sept. 1730.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=279

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=281

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=283

Ps. XL. 17. 18.

Es müssen sich freuen und fröhlich seyn, alle, die nach dir fragen, und die dein Heyl lieben müssen sagen allewege: Der Herr sey hochgelobet. (Denn) Ich (aber) bin arm und elend der Herr aber sorget für mich, du bist mein Helfer und Erretter

Mein Gott verzeuch nicht.

Komm ist die Stimme deiner Braut,
Komm ruffet deine Fromme
Die ruft und schreyet überlaut
Komm bald, o! Jesu Komme
So komme denn mein bräutigam
Du kennest mich, o! Gottes Lamm
Daß ich dir bin vertraut

Mein Heyland gib Gnade, daß ich armer und elender dir dieses gläubig entgegen ruffen lerne um deines blutes willen

Halle d. 10 Novemb 1730 Carl Friderich Amen von Jasmund aus Mecklenburg

Symb. Psalm. XXIII. 1.

Apoc: III. 2.

Sey wachter, und stärke das andere
das sterben will. V. 3 Merke, was ich
sage. Der Herr aber wird dir in allen
Dingen Verstand geben. Halt mit im Ge-
dächtnis Jesum Christum, der auferstan-
den ist von den todten, 2 Tim. 2. 7. 8.

Christian Martin Martini Past.

Glaucha,
d. 7. Febr. 1731.

Christe du Lamm Gottes! der du trägest
die Sünden der Welt, erbarme
dich unser!

Halle, den 13. Febr:
1731.

Zum gesegneten Andencken
schrieb es.
Johann Heinrich Job Diac:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=286

Christum lieb haben ist besser
denn alles Wissen.

Symbolum:
Christum Gau-
dium Meum
Habeo Mecum.

Dieses schrieb zum
steten Andencken

Christian Gottlieb
Martini.
Halle. d: 27 Maij. 1731.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=287

1. Thess: V. 17.

Betet ohn unterlaß.

Glaucha d. 24. Septbr. 1731.

Nur diese kurtze Ermahnung des Apostels zum unablässlichen Gebeth hat an den Herrn Besitzer dieses auch ergehen lassen wollen

Johann Georg Hill.
Cantor.

Joh: X. 14.

Ich erkenne die Meinen, und bin bekant den Meinen.

Zum Andenken
setzte dieses,
Val: Protzen
Past: Charlottenburg:

Halle d. 3 Aug:
1731.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=289

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=291

Apoc: XXI. 6.7.

Ich bin das A und das O, der Anfang u. das Ende. Ich will dem dürstigen geben vom Brunnen des Lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet der wirds alles ererben, und ich werde sein Gott seyn, u. er wird mein Sohn seyn.

Wernigerode d. 14 Octobr 1732.

Hiermit empfiehlet sich in Ihr Gebeth,
Christian Günther Gz Stolberg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=293

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=295

Phil. III. 8.

Ich achte alles für Koth gegen der überschwenglichen Erkentnis Jesu Christi, meines Herrn

Zum gesegneten Andenken

Jo. Lib. Zimmermann

Vrnig. d. 3t Julij 1730.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=297

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=299

Sanfftmüthig und Großmüthig

Du himlischer Lehrmeister nim mich in deine Schuhle, auf daß ich von dir selbst die wahre Sanfftmuth lerne, und darinnen die rechte Seelenruhe finden möge.
Schenke mir aber auch, einen solchen Glauben der mich in allen Creütz was deine Allerheiligste Fürsehung mir zugedacht, recht Großmüthig, Standhafft und Behertzt mache, auf daß mich kein Leiden von deiner Liebe scheiden könne.
Welches der Herr Besitzer dieses Buches von dem Geber alles Guten mir erbitten helffen wolle: wogegen Ihme alles Heyl und Seegen anwünsche

R. Ottersleben
d. 12 Mai: 1737

Elb. Legat

Ernst Hartwig Gottlob v.

Ps 37. v. 5.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn er wirds wohl machen.

Halle d. 20 Xbr.
1731.

Chr. Fr. Finger. D.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=303

Col: II v. 3.

In Christo Jesu liegen verborgen alle Schätze der Weißheit und der Erkäntniß.

Halae d. 24. Septembr 1731.

Das Licht der Welt Jesus Christus wolle selbst uns erleuchten, daß wir diese verborgene Schätze in ihm finden mögen.

J. L. Heine Schneidlinga Halberst. S. Theol. cultor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=304

Ich weiß mein Gott, daß du das Hertze
prüffest, und aufrichtigkeit ist dir an-
genehm. 1 Chron: Cap: 30, v. 17.

Pesenburgk d. 3ten xbr 1731

1731

Pesenburgk

Psalm 10. 17

Das verlangen der Elenden hörest du Herr ihr Hertz ist gewiß das dein ohr drauf merckt.

Ilsenbg 3 Dec
17.31

A. S. Schomburgen gr. S.

barmhertzig und gnädig ist der Herr
geduldig und von grosser Güte und
Treue welches er auch an mir erwie-
sen hat, und durch seine Gnade will
ich ihn dafür unaufhörlich loben Rühmen
danken und preisen

Sophia Dorothea
Schubartin
d. 23 Jan: 1732

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=307

Eph. 1. v. 7

An Christo haben wir die Erlösung durch sein Blut nemlich die vergebung der Sünden, nach den Reichtum seiner Gnade

Ilsenbg d. 12 Mertz 1732

A. C. Schomburg.

Bey vielen findet sich das wissen nur allein
Bey uns muß glaube, lieb, und that bey sammen
seyn.

Halle d. 10 April
1731.

Zu einem gesegneten
andencken.
M. Johann Hector
Dietz.
Moen: Francof:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=309

Non est mortale
quod opto et
omnibus mortalibus
adprecor

Hal. Magd. d. VIII
Nov. 1730.

J. Juncker

Dreyhaupt 394 1679-1759

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=311

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=313

Jesus!

Non nisi vincenti, vita corona
datur!

Hæc excitationis gratia
sibi ipsi scribit, simul
precibus Domini pos-
sessoris hujus albi se com-
mendat
Carolus Gottlob a Burgsdorf

Halæ die XII Martii
MDCCXXXI.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens,
ergreife das ewige Leben. 1 Tim. 6, 12.
Darum lasset uns aufsehen auf Jesum
den Anfänger u. Vollender des Glaubens Ebr. 12, 1

Halle d. 10. Nov. 1750. Zum gesegneten Andenken
schr.
Siegm. Jac. Baumgarten
adj. Pr. Jur. E. Hs.

Oreyhaupt 27

1706 - 1757

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=315

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=317

Joh. 3. 30.

Er (Jesus Christus) muß wachsen, ich aber muß abnehmen.

Halle d. 24t Aug. 1731.
Symb. Alles und in allen Christus.

So soll es seyn wir sollen in unsern Augen immer kleiner und geringer werden, so und nicht anders kan J. C. bey uns groß werden. Der Herr wolle ihm und mir dazu helffen dieses wünschet von Hertz
Jo. Ph. Reccard Inf. orph. Bielf.

Ebr: 9, 12.

Christus Jesus ist durch sein eigen Blut in das Heilige eingegangen, u. hat eine ewige Erlösung erfunden.

O Herr Jesu! womit sollen wir diese unaussprechl. grosse Liebe erheben! wir haben nichts. Nur laß dir unsern Leib u. Seele in Gnaden gefallen, u. sie in deinem Blute ewig erlöset bleiben, Amen.

Berga d. 26 Jan: 1736. Hermann Schwartz.

Phil. 2. v. 5.

Ein jeglicher sey gesinnet, wie Jesus Christus.

Halle d. 30t Oct. 1730.

Symb.
Spes unica Christus.

Zum gesegneten Andencken schriebs
W. J. H. Schorkopff. Hild.
Stud. Jur.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=321

Der Anfänger und Vollender unsers Glau-
bens duldete das Creutz, und achtete der schan-
de nicht Ebr. XII. 2. er war sanfftmüthig, und
von Hertzen demüthig. Matth. XI. 29.

Halle den 31 8bris
1730
am Reformat. Tag im
Evangel. Jubel Jahr.

Es laße uns doch unser Heyland, der
ein solch Widersprechen von den
Sündern wider sich erduldet, darum
dencken, daß wir nicht in unserm
Muth matt werden und ablaßen. Denn
wir haben noch nicht biß aufs blut wider-
standen, im Kampf wider die Sünde.

Gottlieb Friedrich Hagen, von Bayreuth aus Franck.

Ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast &c.

So du gläuben würdest, würdestu die Herrlichkeit Gottes sehen.

Darum, lieber Bruder, wollen wir bitten füreinander, daß wir durch lebendigen Glauben immer und in allen Umständen die Herrlichkeit Gottes, so uns in Christo geschenket ist, lebendig erkennen mögen.

Ilsenburg.
d. 20. Mart.
1733.

Anth. Gottfr. Dreas, Th. A. aus der Grafsch. Oldenburg.

Vix aliquot luces durauit deciduus flos:
Spes mea, rumpe moras; vbere flore tuo!

Halae
d. 1. 7br.
1731.

Scripsit
Henr: Christoph Breitkampf
Dransfeld: Hannov:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=324

Genes. XXXII, 10.

Herr ich bin zu gering aller Barmhertzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knecht gethan hast

Mit hertzlicher Anwunschung Gottlicher Gnade und Väterlicher Barmhertzigkeit schrieb dieses zu gefrigten Andencken

Andreas Cyriacus Breithaupt
Gottinga=Hannov: St. Coll.

Halle
den 3ten Sept.
Anno 1731

Symb: Apost: Zwey Vetter

Ich gläube eine Gemeine (: Gemeinschaft :) der Heilig!

Müssen wir sie gläuben, so ist sie nicht sichtbar. Gott versehe uns dem Geiste nach in dieselbige. Solches wünschet von Herzen

Carl Heinrich Zachariae.
Diac: zu S. Sylvest: 44.

Wernigeroda d. 6. Nov: 1730.

und nunmehr Gottlob! Brüder in Christo!
Lyn

Laß mich kein Luß noch Durcht von dir in dieser
Welt abwenden,
Beständig seyn ans End gieb mir: du hast allein
in Händen.

Dieses erhöre unser Vater, welcher
uns berufen hat von der Finster-
nis zu seinem wunderbaren Licht
um unsers Erlösers blutigen Wunden
willen, und verleyhe, daß, so oft wir
aneinander gedenken, wir uns dieses
von ihm gemeinschaftlich ausbitten mögen
Johann Benedictus Lehmann Crosn. Sil.

Halle den 11 Octobr.
1730

Nehemiä 13, v 31.

Gedencke meiner, mein Gott, im besten!

Wir dencken, wir dächten, wir haben gedacht,
Und dennoch hat Gott es am besten gemacht:
Gedencke an Jesum, er wird an Dich dencken,
Und Dir zum Gedenck-Mahl, das Ewige schencken.

Johann Christoph Lösecke aus Garlitz,
S. S. Theol: Cultor.

Halle den 23 September
Anno 1731.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=328

Jeremiae XXXI. 9.

Sie werden weinend kommen und betend so will ich Sie leiten
ich will sie leiten an den Wasser-bächen auf schlechten Wege daß
Sie sich nicht stoßen

O daß ich wie ein kleines Kind mit weinen dir nachginge,
So lange bis mein Herz entzündt mit Armen dich umpfinge
Und deine Seel in mein Gemüht in voller süßer Liebe
Sich erhübe, und also deiner Gut ich stets vereinigt bliebe

Jacob Hildebrand aus Wernigerode
S. S. Theol. Cult.

Halle den 25° Septbr. 1731.

Joh. 5 v. 5

Wer ist der die Welt überwindet, ohne der da glaubet daß Jesus Gottes Sohn ist?

Zur sel. Übung und an denken vor Gott, schrieb es Joh Dan. Böttcher

Ilsenburg d. 20 Mai 1731

Du belohnest die Wohl, U. H. Jesu die
deinen Nahmen fürchten. Psalm 61,6.

Das Erbe ist Jesus
selbst, diene ihm redlich
so wirstu seine seyn, und
er deine. Glaubst du das.
Christian Flösser

Halle den 25ten
Novembr
1730

Esa. 58, 11.

Ich wil dich führen, und deine seele sattigen in der dürre, und deine gebeine stärcken. Und wirst seyn wie ein gewässerter garte, und wie eine wasserquelle welcher es nimmer an wasser fehlet.

Halle d. 24. Nov. 1730.

Symbol.

Εἰ ὁ Θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν? τίς καθ' ἡμῶν?

Ach herr mache mich und meinen bruder zu so einen schönen garten, damit wir auch fürchte austheilen können das bittet von gott.

St. Hoffbauer

Lilliefelda wertschals [illegible]

Auf! das Kleinod rückt herbey,
auf! verlaße, was dahinden.

Zum gesegneten Anden-
cken hinterließ dieses s:
l: Freunde und Br.
Christian Gottlieb Damestorff
aus Berlin Th: Stud:

Ilsenburg d. 21. Jan
Maji 1737.

Jesaia Cap. 44, v. 3.

Ich will Wasser giessen auf die Durstige und Ströme auf die Dürre.

Solche herrliche Verheissung erfülle der Herr an uns und lasse uns in seiner Geistes Kraft ewiglich bleiben, dieses schrieb zum gesegneten Andenken

Dero
treuer Bruder O. B.
Wichmann

Ilsenburg
d. 20 t. Maji
1731.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=335

Aus der 2 Epi: an den timothi. in. 2. c. v. 8. 335

halt im gedächniß Jesum Christum der auf erstanden ist von den toden:

Halle den 20 sep: 1731

Zum gesegenten andenken schribet:

Christian Lorentz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=337

Apocal: XXI, 4.

Und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr seyn, noch leid, noch Geschrey, noch Schmertzen wird mehr seyn, denn das erste ist vergangen.

In jener Welt,
Da diese fällt,
Die Zion noch macht weinen,
Soll noch heller siebenmal
Mond und Sterne scheinen.

Halle d: 29 Maj.
1731.
Symb:
Dominus providebit.

Der Herr mache diese Hoffnung, die wir haben in uns recht lebendig und kräfftig alles andere zu überwinden. Das wünscht seinem Hertzensfreunde und Bruder in Christo.

Joh: Jac: Laurentius Helens:

Psalm. 20. N. 10

Hilff Herr; der König erhöre uns, wenn wir ruffen.

Herr lehre mich nur recht so betten, denn es ist deines Geistes gnaden gab: Laß mich nie anders vor dich tretten, als daß ich deinen Sohn im hertzen hab. Ach! mache mich nur von mir selbsten frey, daß Christus alles mir in allen Seyn.

Halle in Sachsen.
d: 21 Junij
1731.

Christian Traugott Jordan.
Cand. Luthers

Joh. XV. 16.

Ihr habt mich nicht erwehlet d. ich habe euch erwehlet und gesetzet, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe auf daß, so ihr den Vater bittet in meinem Nahmen daß Er's euch gebe.

Halle d. 14 Mart. 1731.

Der HH wolle uns zu Werckzeugen seiner Ehre machen aus Gnaden, ob wir wohl dazu untüchtig viel zu unwürdig seyn. Amen.

Ihr in Xsto dienstwilligster Bruder

Christian Riedel

Reg: Bürgg.

Jesu! ey nu!
Hilff uns dazu,
Daß wir auch Kinder seyn, wie du!

Nach dem Feste, da wir Christum als ein neugebornes Kindlein angebehtet, schrieb dieses zur Ermunterung zum kindlichen Wandel in unserm lieben Bruder.
Alex. Gottlieb Baumgarten aus Berlin,

Halle d. 29. Octobr.
1730.

Die Sünde macht Leyd!
Christus bringt Freüd!

Einfältige Worte, aber auch wichtige Worte! Wer die Sünde nicht gefühlt, weiß auch von keiner wahren Freüde die allein Christus bringet. Höchst nöthige Worte! Wer nach seinem fall die Sünde nicht fühlt, so daß er dadurch zu Christo getrieben wird, hat auch kein Theil an Christo u der Freüde die die Engel verkündigt.

Herr Jesu lehre uns beydes!

Halle d. 29. Dec. 1730.

Christian Theophilus Manitius aus d. Mittel-M.

Ich will dich unterweisen und dir den
Weg zeigen den du wandeln solt
ich will dich mit meinen Augen leiten.

Wernigerode
d. 6 Nov.
1730

diesen seelig leitenden
Gott übergibt seinen
lieben Bruder
JH Liekefett.

Ev: Mat: Cap: 18 v 11

Des Menschen sohn ist kommen, seelig zu machen,
das verlohren ist.

Todt krancken hast du dich zum leben,
zum Artzt und licht, zum heil gegeben.
Weil ich denn auch ein solcher bin;
so nim mich, mein Erbarmer, hin.

Wern: d.
6 9ber 1730

Symb
Herr habe acht
auf mich

Nebst anwünschung vieler Gnade,
aus der Fülle Jesu; schreibe dieses
zum andencken und empfehle
mich in dero gebett.

A E Reuhin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=345

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=346

(11)

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Centimeters 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56626/fragment/page=347